Der Tag des Wanderns 2021

nach dem Motto **„Allein und doch gemeinsam“**

Eine gemeinsame Runde von ca. 8km, die nach den gültigen Richtlinien allein, zu zweit oder mit der Familie erwandert werden konnte. Nicht nur den Weg war interessant, gab es rechts und links am Weg einige Fragen zu beantworten.

Der Startpunkt war der Wander-Parkplatz an der Derentaler Straße in Neuhaus.

Eine Hinweistafel mit aktueller Wanderkarte, sowie diverse Wege, mit 5 Entdeckertipps, die an den Wegen liegen.

Wir starten am rot/grün gestrichenen Wasserhydranten auf dem **N4** in Richtung Fürstenberger Allee.

Im Frühjahr kann man am Wegesrand bereits etliche Pflanzen entdecken, unter anderem Löwenzahn und Huflattich, die beide nach der Blüte eine „Pustekugel“ bilden.

Die Bänke rund um Neuhaus sind oft ehemaligen Urlaubern gewidmet, als „Dankeschön“ für langjährige Ferienaufenthalte in Neuhaus.

Auf der Fürstenberger Allee geht es gerade aus, bis zum Wegedreieck Torfbruchstraße.

An diesem Wegedreieck befindet sich die“Fritz Reitemeier Eiche“. Die Eiche ist der“ Baum der Deutschen“.

 Das Eichenblatt hat uns jahrelang in unserem Geldbeutel begleitet. Auf unseren ehemaligen Münzen, gab es auf der Rückseite ein Eichenblatt zu sehen.

Weiter geht es auf der Fürstenberger Allee Richtung Neuhäuser Hütte, die auch „Thieles Bahnhof“ genannt wird.

An diesem Wegedreieck kann man sich im Schatten der Bäume: Eiche, Buche, Fichte, Birke, Hirschholunder und Eberesche- um nur einige zu nennen, oder in der Hütte ausruhen. Ist es still im Wald, hört man den Specht mit seinem tok-tok-tok. Der Grün – und Buntspecht sind im Solling heimisch.

Es geht weiter auf dem **N 2** „Roter Weg“, zurück nach Neuhaus.

Nach fünf Sprossen zum“ Aufstieg“ Hochsitz hat man einen wunderbaren Blick auf die zurück gelegte Wegstrecke.

Borkenkäferfallen gibt es am Wegrand zu entdecken, sie stehen meist in Wäldern mit hohen Fichtenbestand. Der darin enthaltene Lockstoff signalisiert den Käfern „geschwächter Baum – Beute“. Die Käfer werden in die Falle gelockt und können keinen Schaden an den Bäumen mehr anrichten.

Am Wanderweg oberhalb der Derentaler Straße geht es Richtung Parkplatz. An diesem Weg findet man auch den Baum des Jahres 2021, die Stechpalme.

Diese kleine Runde sind ca. 8 km und dauert ca.2,5 Stunden. Alle Wanderer der Strecke hatten sicherlich viel Spaß beim Laufen und Rätseln.

Bernadett Wiese-Wellschmidt